

SICH SCHÜTZEN SCHÜTZT DIE GESUNDHEIT



Die Vermeidung des Infektionsrisikos ist immer eine gute Grundregel.

HYGIENE IN DER ZAHNARZTPRAXIS



Beim Betreten einer Zahnarztpraxis sieht alles sauber, glänzend und makellos aus.



Aber ist das wirklich so? Tatsächlich gibt es auch hier, wie überall, zahlreiche, mit bloßem Auge unsichtbare Mikroorganismen. Viele davon sind für den Menschen völlig harmlos, andere jedoch potenziell gefährlich und können, wenn sie in den menschlichen Körper gelangen, Infektionen und Krankheiten verursachen.



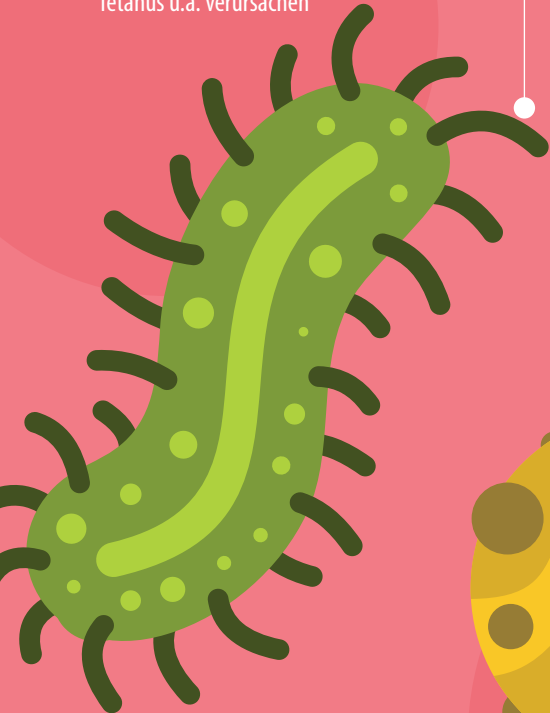


Keime: Das Risiko, das man nicht sieht

Um die durch unsichtbare Mikroorganismen verursachten Risiken zu vermeiden, muss man die Eigenschaften der, für den Menschen gefährlichen, Krankheitserreger kennen: Bakterien, Viren, Pilze und Sporen.

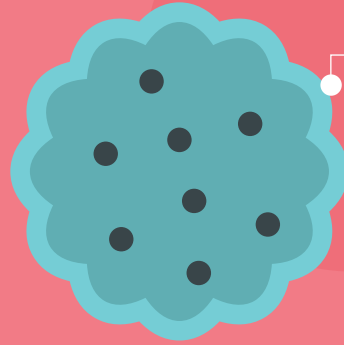
BAKTERIEN

- Einzellige Organismen unterschiedlicher Form (kugel-, stab- oder spiralförmig)
- Sie vermehren sich sehr schnell durch binäre Spaltung, dabei entstehen zwei Tochterzellen
- Sie können Tuberkulose, Lungenentzündung, Legionellen [sic], Meningitis, Keuchhusten, Tetanus u.a. verursachen



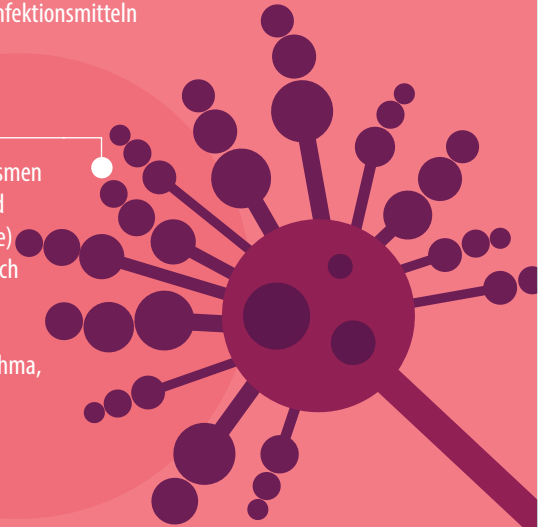
SPOREN

- Manche (grampositive) Bakterien bilden unter widrigen Umgebungsbedingungen komplexe und resistente Strukturen, die eine vollständige Kopie der bakteriellen DNA enthalten
- Sie sind extrem widerstandsfähig: Sie überleben bei hohen Temperaturen, UV-Strahlung und Anwendung von Desinfektionsmitteln



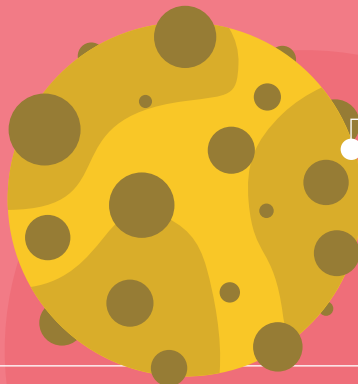
PILZE

- Dies sind einzellige (Hefen) oder mehrzellige Organismen (Schimmelpilze), die in der Natur weit verbreitet sind
- Sie vermehren sich sexuell (Sporen), asexuell (Konide) oder durch Sprossung (Blastokonide) und können auch ohne Wirtsorganismen leben
- Sie können Infektionen verursachen, die als „Pilzinfektionen“ (Mykosen) bezeichnet werden: Asthma, allergische Bronchopneumonie und Candida



VIRUS

- Es handelt sich um submikroskopische Organismen nicht-zellulärer Art
- Sie haben keinen autonomen Stoffwechsel und nutzen zur Vermehrung die Wirtszellen, in die sie eindringen
- Virusinfektionen können mit antiviralen Medikamenten bekämpft und durch Impfstoffe verhindert werden
- Zu den für Menschen gefährlichsten Viren gehören HIV, HBV und HCV



Literatur:

A.M.G.A. Laheij, J.O. Kistler et al., *Healthcare-associated viral and bacterial infections in dentistry*

A. Abbinate, G. Miragliotta, *La disinfezione in ambito odontoiatrico*
S. Kalanic, *Ruolo del laboratorio di microbiologia*

G. Agolini, A.M. Sancin, *Norme igieniche in odontoiatria*, cap.1
M. Prescott, *Microbiologia generale*

Eine kritische Umgebung

In der Zahnarztpraxis können Infektionen auf vielfältige Weise übertragen werden. Mikroorganismen können direkt (durch Körperkontakt zwischen Patienten oder zwischen Patient und Arzt), indirekt (durch Kontakt mit kontaminierten Instrumenten oder Oberflächen), durch Tröpfchen (Tröpfchen, die beim Husten oder Niesen abgegeben werden) oder über die Luft (Kontakt mit kleinen Partikeln aus infektiösem Material, die lange Zeit in der Luft verweilen) übertragen werden.



Literatur:

G. Finzi, U. L. Aparo et al., *Linee guida per il corretto utilizzo degli antisettici-disinfettanti*
A. Delfino, *Malattie contagiose: misure di isolamento in ambito ospedaliero*

SICHTBARE RISIKEN



Blut, das versehentlich aus einer Spritze oder Verletzungen durch Instrumente stammen kann

UNSICHTBARE RISIKEN



Von Dentalturbinen oder Absaugsystemen verbreitete Aerosoltröpfchen



Kontaminierte Instrumente



Speichel des Patienten oder des Arztes



Kontaminierte Oberflächen



Kontaminierte Hände



Kontaminierte Abdrücke und Abformlöffel

UNSICHTBARE MIKROORGANISMEN, TATSÄCHLICHE RISIKEN

In der täglichen Zahnarztpraxis ist das Risiko der Übertragung von Infektionen sehr hoch. Wie bei einem Eisberg kann manchmal das, was mit dem bloßen Auge nicht wahrgenommen wird, so heimtückisch sein wie das, was sichtbar ist.

Aus diesem Grund müssen Kreuzkontaminationen durch das Vorhandensein von Blut unbedingt verhindert werden. Aber man darf auch subtilere und besser versteckte Übertragungswege, die ebenso gefährlich sind, nicht unterschätzen.

WIE KANN MAN EINE INFEKTION VERMEIDEN?

Infektionen in der Zahnarztpraxis stellen ein Risiko für den Patienten und das Personal dar. Um dieses Risiko zu minimieren, müssen geeignete Präventionsmaßnahmen ergriffen, Verfahren strikt eingehalten und wirksame und sichere Produkte eingesetzt werden, um ein sehr hohes Maß an Schutz zu gewährleisten.

Patient



Zahnärztliches
Personal

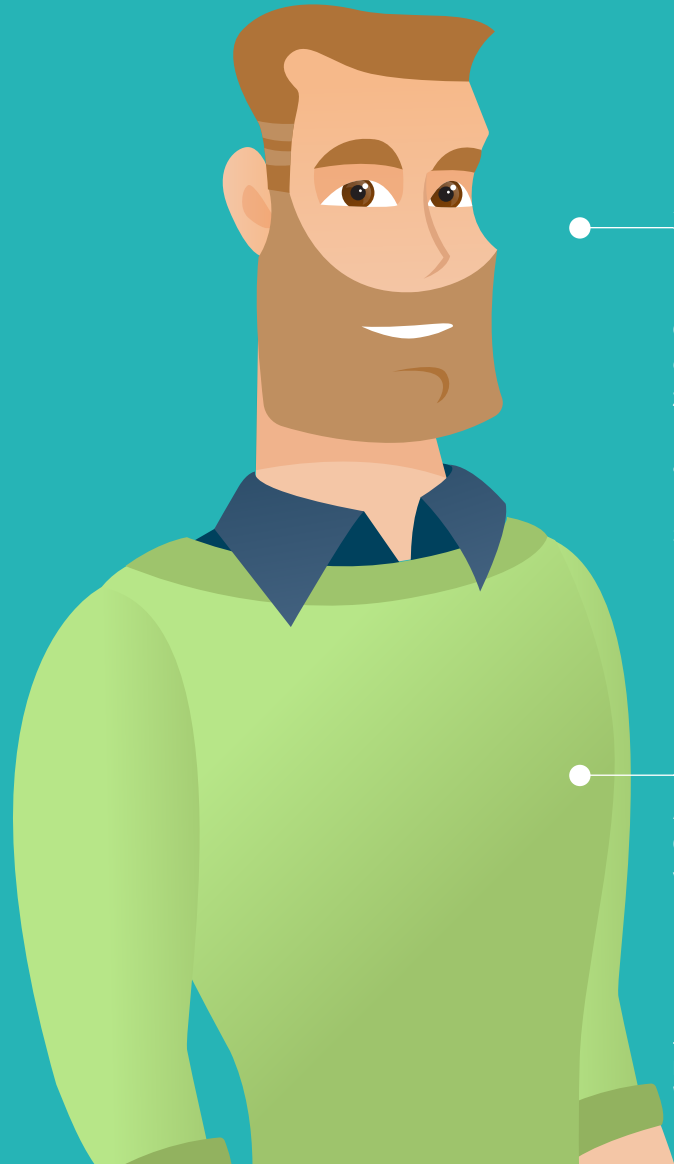


Zahnärztliche
Umgebung



Patient

Um den Patienten effektiv vor Infektionen zu schützen, ist es wichtig, den Gesundheitszustand des Patienten zu kennen, ohne zu vergessen, dass jede Person immer als potenziell infiziert betrachtet werden muss.



ANAMNESE

Die Krankengeschichte des Patienten liefert nützliche Informationen, um seinen Gesundheitszustand und das Ausmaß gegenüber dem Infektionsrisiko zu beurteilen. Manchmal kann der Patient jedoch auch bestimmte Details auslassen oder unabsichtlich ungenaue Informationen liefern: aus diesem Grund sollte jeder Patient immer als potenziell infiziert betrachtet werden.

Zahnärztliches Personal

Das Infektionsrisiko betrifft alle in der Zahnarztpraxis tätigen Fachleute (Zahnärzte, Hygieniker, Assistenten, usw.), die somit die notwendigen Präventivmaßnahmen ergreifen müssen.

VERWENDUNG VON SCHUTZVORRICHTUNGEN

Das Personal muss immer alle persönlichen Schutzausrüstungen (Maske, Brille, Kappe, Handschuhe, zugeknöpfter Kittel) vorschriftsmäßig tragen.

KORREKTE AUSBILDUNG DES PERSONALS

Die Mitarbeiter müssen sich des Risikos von Infektionen bewusst sein und motiviert sein, diese zu verhindern. Sie müssen auch über die unerlässlichen Impfungen und die entsprechenden Verfahrensweisen, die täglich streng eingehalten werden müssen, geschult und informiert werden.

HANDREINIGUNG

Normales Händewaschen reduziert die Anzahl der vorhandenen Bakterien erheblich und die Verwendung geeigneter antimikrobieller Produkte erzeugt eine anhaltende bakteriostatische Wirkung, die die Vermehrung von Bakterien verhindert.



Literatur:

G. Agolini, M. Gatti, A. Raitano, M.S. Rini, A.M. Sancin, G. Sandonà, *Norme Igieniche in odontoiatria, Indicazioni, Tossicologia ed Aspetti medico-legali*
A. Abbinante, G. Miragliotta, *La disinfezione in ambito odontoiatrico*

Zahnärztliche Umgebung

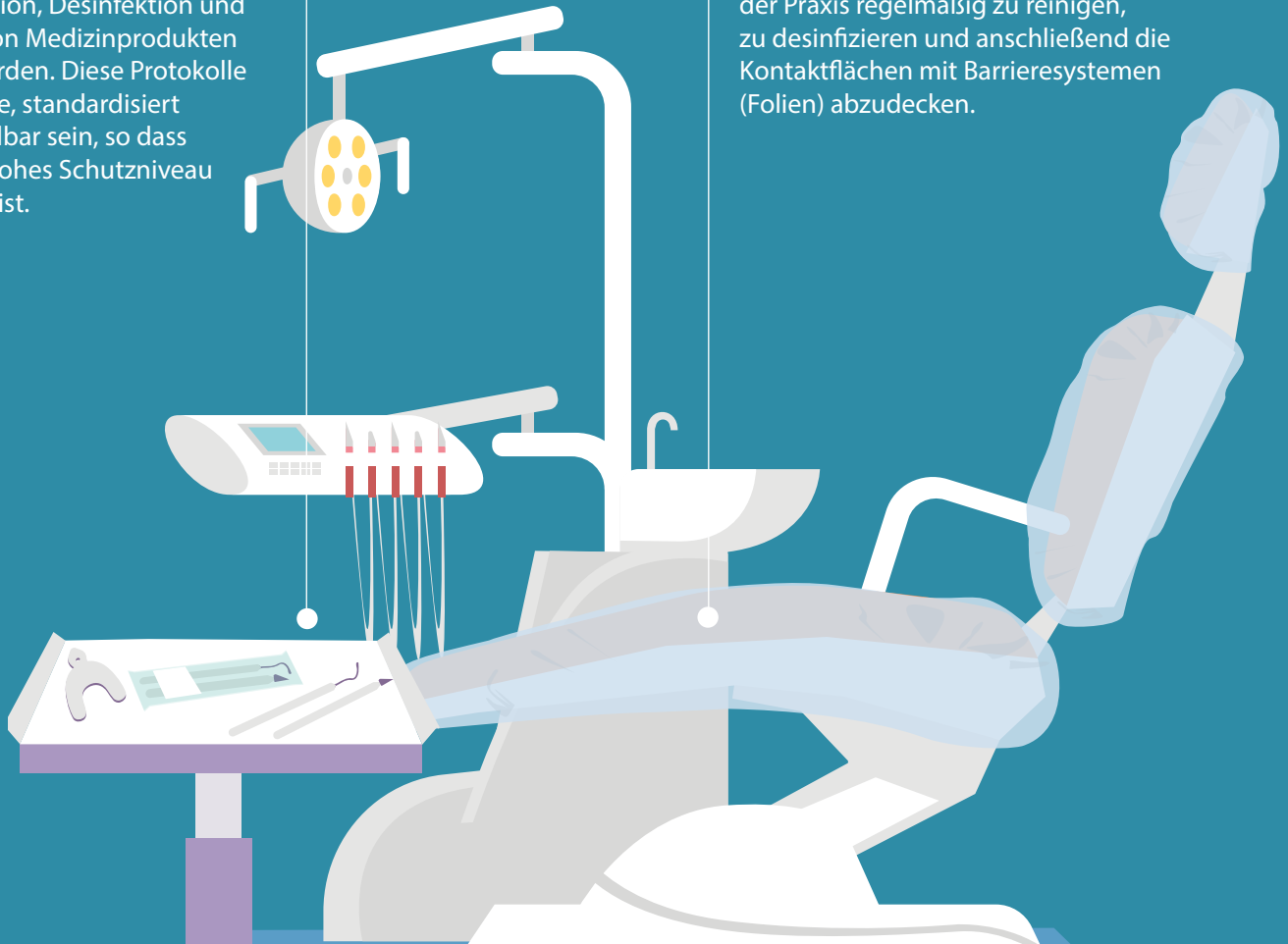
Um das Infektionsrisiko zu minimieren, müssen genaue Dekontaminationsprotokolle, die Desinfektion und Sterilisation von Instrumente, die Reinigung und Desinfektion der Umgebung unter Verwendung spezifischer Produkte, die den verschiedenartigen Anforderungen entsprechen, ausgeführt werden.

EFFEKTIVE, OPERATIVE PROTOKOLLE

In der Zahnarztpraxis müssen Verfahrensprotokolle für die Dekontamination, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten aufgestellt werden. Diese Protokolle müssen präzise, standardisiert und wiederholbar sein, so dass jederzeit ein hohes Schutzniveau gewährleistet ist.

REINIGUNG UND DESINFEKTION

Es ist unerlässlich, die zahnärztlichen Instrumente und alle Oberflächen der Praxis regelmäßig zu reinigen, zu desinfizieren und anschließend die Kontaktflächen mit Barriersystemen (Folien) abzudecken.



Richtige Produktauswahl

Verschiedene Produkte sind für verschiedene Situationen geeignet. Die Wahl des richtigen Produkts ist entscheidend, um die angewandten Verfahrensprotokolle effektiv zu gestalten.

DEKONTAMINATION

Verringerung der Anzahl pathogener Mikroorganismen auf ein Niveau, das die sichere Handhabung der zahnärztlichen Instrumente ermöglicht.

ABWISCHEN

Mechanische Entfernung von Schmutz und organischen Stoffen mithilfe von Wasser und Reinigungsmittel.

DESINFEKTION

Zerstörung, Inaktivierung oder Entfernung von pathogenen Mikroorganismen, die in einer Umgebung oder einem Substrat vorhanden sind. Ist nicht wirksam gegen Sporen.

STERILISATION

Vollständige Eliminierung aller Formen von Mikroorganismen (einschließlich Sporen) und anderen biologischen Stoffen.

DESINFEKTIONSMITTEL

REINIGUNGSMITTEL

DESINFEKTIONSMITTEL

AUTOKLAV oder
CHEMISCHE
KALTSTERILISATOREN*

* nur bei nicht autoklavierbaren, wärmeempfindlichen Instrumenten

Literatur:

P. Zunino, *La disinfezione in ambito odontoiatrico*

A. Abbinante, G. Miragliotta, *La disinfezione in ambito odontoiatrico*

G. Finzi, U. L. Aparo et al., *Linee guida per il corretto utilizzo degli antisettici - disinfettanti*, p.63

WIE WÄHLT MAN DAS RICHTIGE PRODUKT AUS?

Jedes Produkt wird für eine bestimmte Anwendung entwickelt, um wirksam und gleichzeitig mit den Materialien, mit denen es verwendet wird, kompatibel zu sein.

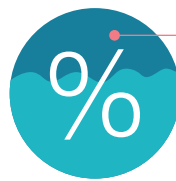
Sobald Sie das richtige Produkt für Ihre Bedürfnisse ausgewählt haben, ist es wichtig, es richtig zu verwenden. Bevor man mit der Verwendung des Produkts fortfährt, ist es unerlässlich, die Gebrauchsanweisung zu lesen und dann die angegebenen Konzentrationen und Anwendungszeiten strikt einzuhalten. Eine unsachgemäße Verwendung des Produkts kann zu einer unzureichenden Desinfektion führen.

Der Steckbrief des Produkts



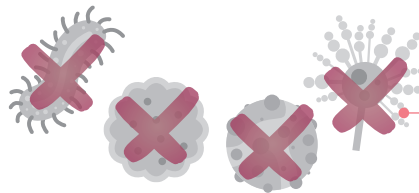
VERWENDUNGSBEREICH

Gibt die Art der Anwendung an, bei der das Produkt wirksam ist.



KONZENTRATION

Zeigt an, ob das Produkt gebrauchsfertig oder konzentriert ist. Im letzteren Fall wird die prozentuale Anwendungskonzentration angegeben, bei der das Produkt wirksam ist.



WIRKUNGSSPEKTRUM

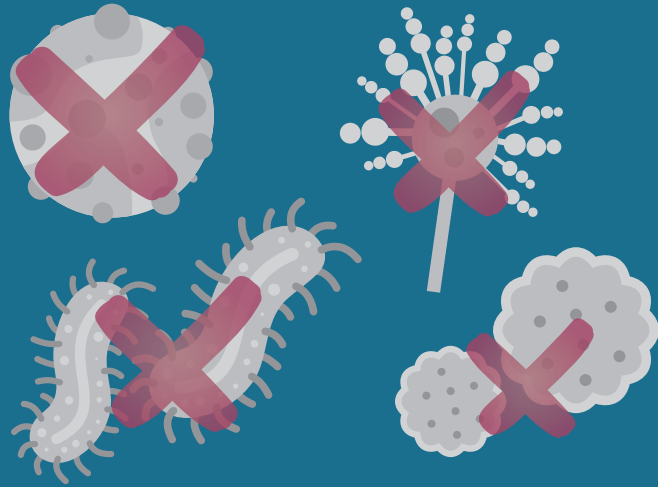
Gibt die Art der Mikroorganismen und den Grad der Wirksamkeit des Produkts gegen sie in Übereinstimmung mit den europäischen Vorschriften an.

Wirkungsspektrum: Wirksamkeit des Desinfektionsmittels

Das Wirkungsspektrum liefert sehr wichtige Informationen über die tatsächliche Wirksamkeit des Desinfektionsmittels. Der Name des Organismus, gegen den das Desinfektionsmittel wirksam ist (viru-, bakteri-, fungi-; tuberkuli- usw.), wird normalerweise als Stamm verwendet, dem ein Suffix hinzugefügt wird, das erklärt, wie das Produkt gegen sie wirkt.

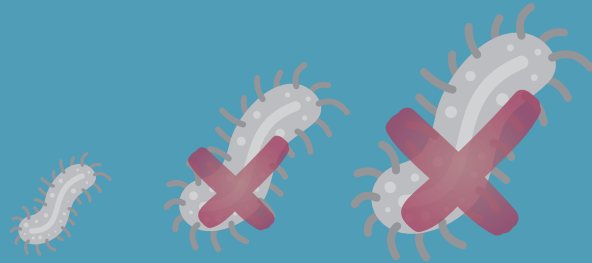
-ZID

Das Suffix „-zid“ kennzeichnet Substanzen, die in der Lage sind, den jeweiligen Mikroorganismus abzutöten (z.B. bakteriZID: eliminiert Bakterien)



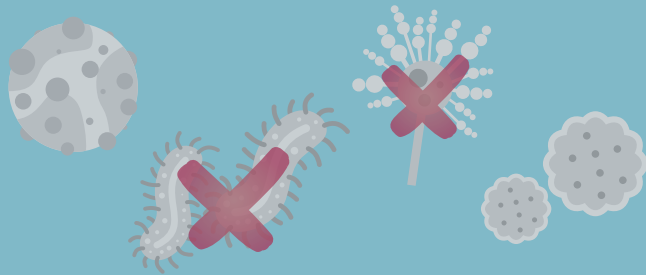
-STATISCH

Das Suffix „-statisch“ kennzeichnet Substanzen, die das Wachstum des jeweiligen Mikroorganismus hemmen können (z.B. bakterioSTATISCH: unterbricht die Bakterienvermehrung)



-AKTIV GEGEN

Der Begriff „aktiv gegen“ bezeichnet Substanzen, die in der Lage sind, die jeweiligen Mikroorganismen teilweise zu eliminieren (z.B. AKTIV GEGEN Bakterien, eliminiert einige Bakterienarten)



Literatur:

G. Finzi, U.L. Aparo et al., *Linee guida per il corretto utilizzo degli antisettici-disinfettanti*

Wirkungsspektrum:

5-stellige Effektivität

Der Hersteller gibt die Vorschriften an, die das Produkt erfüllt, um die Wirksamkeit des Desinfektionsmittels gegen einen bestimmten Mikroorganismus zu bestätigen. Der Verweis auf die Norm enthält die Abkürzung „EN“ gefolgt von vier oder fünf Zahlen. Die Produkte von Zhermack werden nach den neuen europäischen Normen („EN“ gefolgt von fünf Zahlen) geprüft, die strenger und aktueller sind als die alten.

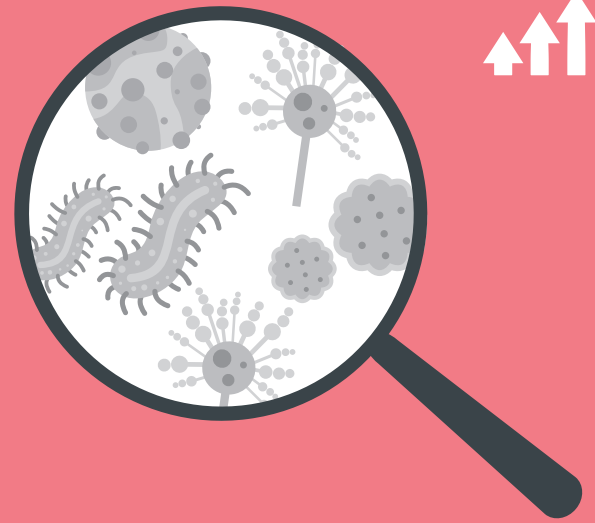


4-STELLIGE NORMEN

EN XXXX

Produkte mit der Abkürzung EN gefolgt von 4 Zahlen:

- Wurden nur unter sauberen Bedingungen getestet
- Geben an, ob das Produkt gegen Bakterien und Pilze wirksam ist
- Bewerten nur die Aktivität des Produkts gegenüber den Mikroorganismen. Andere Parameter, die die Reaktion zwischen den Mikroorganismen und dem Produkt beeinträchtigen können (wie zum Beispiel Blut, Watte und organische Rückstände), bleiben dabei unberücksichtigt.



5-STELLIGE NORMEN

EN XXXXX

Produkte mit der Abkürzung EN gefolgt von 5 Zahlen:

- Sie wurden unter sauberen und verschmutzten Bedingungen getestet
- Geben an, ob das Produkt bakterizide, mykobakterizide, fungizide, viruzide und sporizide Wirkungen hat
- Sie bewerten die Aktivität des Produkts gegenüber Mikroorganismen durch Simulation der praktischen Einsatzbedingungen

Die Linie Zeta Hygiene

Zeta Hygiene ist die ideale Lösung für die anspruchsvollsten in der Zahnarztpraxis tätigen Fachleute und garantiert hohe Sicherheit und Schutz für Anwender und Patienten.

Alle Produkte der Linie sind eigens für eine bestimmte Anwendung konzipiert und gegen die wichtigsten Arten von Mikroorganismen gemäß den neuesten europäischen Normvorschriften wirksam.





INSTRUMENTE



ZETA 1 LINE
ZETA 2 LINE



OBERFLÄCHEN



ZETA 3 LINE



ABSAUGANLAGE



ZETA 5 LINE



HÄNDE



ZETA 6 LINE



ABDRÜCKE



ZETA 7 LINE

FEEL SAFE

Fulfilling your needs